

AUFTRAGSBEARBEITUNG FÜR DATEV,
AUFTRAGSMANAGER FÜR DATEV

NEUE FUNKTIONEN IN DER VERSION 3.50

Information



Im Folgenden erfahren Sie, welche zusätzlichen oder geänderten Funktionen es in der Version 3.50 gibt – nach Programmstand gegliedert.

Informationen zu neuen Funktionen in vorherigen Versionen: Siehe Dokument in folgenden Merkblättern im Kundenbereich der HS Website:

[Unterlagen zum Wechsel auf Version 3.30](#), Dok.-Nr. 15771

[Unterlagen zum Wechsel auf Version 3.40](#), Dok.-Nr. 15824

Programmstand 02/00

1. Neue Funktionen / Änderungen im Grundmodul der Anwendung

Stammdaten

**Benutzerdefinierte
 Felder: Vorbesetzung
 für Belege zentral
 festlegen**

Die Einstellungsmöglichkeiten für die Vorbesetzung von benutzerdefinierten Feldern in Belegen haben wir für Sie erweitert: Zusätzlich zu den Einstellungen in den einzelnen Belegarten können Sie ab sofort auch zentral im Arbeitsgebiet **Extras / Benutzerdefinierte Felder / Definition** steuern, wie die Felder in Belegen oder Belegpositionen vorbesetzt werden sollen.

Öffnen Sie den Bereich **Verkaufsbeleg** oder **Verkaufsbelegposition** bzw. **Einkaufsbeleg** oder **Einkaufsbelegposition** (Bestellwesen): In der neuen Spalte **Erweitert** klicken Sie je Feld auf die Schaltfläche (**Erweiterte Einstellungen**): Im Fenster **Benutzerdefinierte Felder - Definition - Erweitert** können Sie die Angaben zur Vorbesetzung für das zuvor ausgewählte Feld in der Liste der Belegarten einsehen oder bearbeiten. Nach dem Speichern werden die neuen Vorgaben auch in der jeweiligen Belegart angezeigt (Registerkarte **Benutzerdef. Felder**).



? / **Hilfethemen / Suche:** "Benutzerdefinierte Felder - Definition - Erweitert"

**Bereitstellung weiterer
 Platzhalter**

In den Arbeitsgebieten **Firma** und **Zahlungsbedingung** können Sie ab sofort folgende neue Platzhalter verwenden (Kontextemenübefehl **Platzhalter einfügen**):

Neue Platzhalter	Text wird gefüllt mit
<KUNDEN-/LIEFERANTENNUMMER>	Feld Dateiname : Nummer oder Bezeichnung eines Kunden bzw. Lieferanten (Dateiname beim E-Mail-Versand oder Export von Belegen)
<KUNDE-/LIEFERANT_BEZ> (Bestellwesen)	(Firma / Beleg / E-Mail / Einstellungen)
<BELEG_BRUTTO_BETRAG>	Felder für Drucktexte : Bruttobetrag bzw. Endbetrag eines Belegs (im Text der Zahlungsbedingung) BEISPIEL: Wenn Sie nicht skontofähige Konditionen verwenden, geben Sie den Platzhalter im gewünschten Textfeld der Zahlungsbedingung an: 'Ohne Abzüge zu zahlen bis 31.12.202: <BELEG_BRUTTO_BETRAG>' (Stammdaten / Weitere Stammdaten / Zahlungsbedingung oder Extras / Beleggestaltung / Drucktexte, Felder Indiv. Zahlungsbed. mit)

**Symbolleiste:
 Geänderte Symbole**

Zwecks besserer Erkennbarkeit haben wir die Symbole einiger Symbol-Schaltflächen durch etwas größere oder eingefärbte Symbole ersetzt (z.B. in der Symbolleiste:  (**Drucken**) oder  (**Per E-Mail senden**)).

**Katalog/
 Warengruppen:
 Zuordnungen per
 Import löschen**

Die Zuordnungen von Artikeln zu einer Warengruppe bzw. Unterwarengruppen (Arbeitsgebiet **Warengruppen**) sowie die Zuordnungen von Artikeln zu einer Kategorie oder Unterkategorie (Arbeitsgebiet **Katalog**) können Sie ab sofort auch per Import löschen (Satzarten: Warengrp_Artikel, Kategorie_Artikel).

? / **Handbuch:** Lesen Sie mehr über die Löschoptionen per Datenimport im Kapitel Datenaustausch, Abschnitt "Optionen" auf Seite 66.

Belege / Positionen

**Lieferbedingungstext:
 Druckvorschau nun
 dauerhaft verfügbar**

Ab sofort wird die Schaltfläche **Lieferbedingungstext** in Verkaufs- bzw. Einkaufsbelegen (Bestellwesen) auf der Registerkarte **Kunde** bzw. **Lieferant** dauerhaft angezeigt. Mithilfe dieser Schaltfläche können Sie die Drucktexte von Lieferbedingungen (mit und ohne Incoterm) vor dem eigentlichen Belegdruck oder -versand überprüfen.

HINWEIS: Die Vorschau-Funktion wurde im Rahmen der Incoterm-Neuerungen bereitgestellt und war bisher ausschließlich für Lieferbedingungen mit Incoterm verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter: "Programmstand 01/00", Abschnitt "Neue Funktionen / Änderungen im Grundmodul der Anwendung" auf Seite 8.

TIPP: Sie haben einer Lieferbedingung nachträglich einen Incoterm zugeordnet und möchten die aktualisierten Stammdaten dieser Lieferbedingungen nun in bereits erfasste Belege übernehmen? Wählen Sie in Ihrem Beleg einfach den Kontextmenübefehl **Lieferbedingung** (Feld **Lieferbedingung**) und klicken Sie im anschließend geöffneten Fenster direkt auf **OK**.

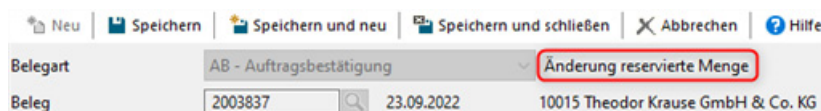
**SEPA-Mandat in Belege
 importierbar**

Ab sofort können Sie auch die Daten von SEPA-Mandaten in Ihre Belege importieren:

Satzart	Feld	Typ	Länge
VKBeleg und EKBeleg	BLG_SEPA_MANDAT	S	35
	BLG_SEPA_MANDAT_EINZUGSDATUM	D	
	BLG_SEPA_IBAN	S	43
	BLG_SEPA_BANK	S	20

**Bestandsführung:
 Anzeige verlagert**

Da die Bestandsführung eine wichtige Information während der Bearbeitung von Belegen ist, wird Ihnen diese Belegart-Einstellung ab sofort direkt im Belegkopf angezeigt.



**Alternativpositionen:
Trennlinie ausblenden** In Druckvorlagen für Verkaufsbelege bzw. Druckvorlagen für Einkaufsbelege (Bestellwesen) können Sie nun entscheiden, ob Sie Trennlinien zwischen regulären Artikelpositionen und Alternativpositionen in Ihren Belegen drucken wollen.

Im Bereich **Positionen / Spalten** der Druckvorlagen steht Ihnen dafür die neue (standardmäßig aktivierte) Einstellung **Linie unter dem Drucktext für Alternativpositionen drucken** zur Verfügung.

Abfragen

**Versandangaben von
Artikeln anzeigen
lassen** Ab jetzt können Sie in allen Abfragen mit Artikeln die Versandangaben einblenden. Aktivieren Sie die entsprechenden Felder auf der Registerkarte **Zusatzanzeigen**. Voraussetzung ist, dass Sie eine Abfrage mit Artikeldatenanzeige verwenden, z.B. eine Belegabfrage mit Positionen.

Datenimport

Satzarten und Felder Die neuen oder geänderten Satzarten und Felder sind im Handbuch farbig gekennzeichnet (blau).

? / **Handbuch:** Kapitel 21.9.6 "Satzarten und Felder für den Datenimport"

HINWEIS (nur Österreich): Falls Sie bisher die Intrastat-Angaben **Verkehrszweig** und **Statistisches Verfahren** in Ihre Belege importiert haben, lesen Sie mehr über die Änderungen im Programmstand 3.50 01/00, Abschnitt "Hinweise zum Datenimport (nur Österreich)" auf Seite 25.

**Aktuelle Bankleitzahlenverzeichnisse
im Internet** Die für das 4. Quartal 2022 herausgegebenen Bankleitzahlenverzeichnisse können ab sofort im **Kundenbereich der HS Website** heruntergeladen werden. Im Anhang der nachfolgend genannten Dokumente stehen die neuen Importdateien zur Verfügung.

Wie Sie Ihr Bankleitzahlenverzeichnis aktualisieren, finden Sie im Dokument selbst beschrieben:

? / **HS im Internet / Kundenbereich:** ["Aktuelles Bankleitzahlenverzeichnis herunterladen"](#), Dok.-Nr. 11756

? / **HS im Internet / Kundenbereich:** ["\(Österreich\): Aktuelles Bankleitzahlenverzeichnis herunterladen"](#), Dok.-Nr. 10668

2. Neue Funktionen / Änderungen in den Erweiterungsmodulen

Intrastat

Geänderte und neue Intrastat-Einstellungen

ASCII-Format entfällt (nur Deutschland)

Ab sofort werden die Intrastat-Meldungen immer im INSTAT/XML-Format erzeugt. D.h. die bislang noch verfügbaren Einstellungen des veralteten ASCII-Formats wurden nun vollständig aus dem Arbeitsgebiet **Firma** entfernt (**Erweiterungsmodule / Intrastat**).

Beachten Sie: Wenn Sie vor dem Aktualisieren noch nicht auf das INSTAT/XML-Format umgestellt hatten, fallen für Sie nachbereitende Arbeiten an (nur Deutschland).

? / Wichtiges zur aktuellen Version: Nachbereitungen

Kunden bzw. Lieferanten (Bestellwesen) ohne USt-IdNr. kennzeichnen

Wenn Sie EU-Handel mit Kleinunternehmen betreiben, die keine USt-IdNr. besitzen, können Sie dieses ab sofort kenntlich machen: Sie aktivieren dafür das Kontrollkästchen des neuen Feldes **<XYZ> ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat** entweder in den Stammdaten (**Kunde / Kennzeichen** bzw. **Lieferant / Kennzeichen**) oder in den Belegen (Registerkarte **Kunde** bzw. **Lieferant**).

HINWEIS: Geben Sie in den Stammdaten auch die für das Unternehmen zutreffende Steuerpflicht an: 'Steuerpflichtig' oder 'Nicht steuerpflichtig' (**Kunde / Verkaufsdaten** bzw. **Lieferant / Einkaufsdaten**). In Belegen wählen Sie bei Bedarf den zutreffenden Geschäftsvorfall aus.

Wenn Sie die neue Einstellung verwenden, wird in Belegen die Art des Geschäfts automatisch auf '11' geschlüsselt und in den Intrastat-Meldedateien die Ersatz-USt-IdNr. 'QV999999999999' angegeben.

Pos.	Warennr.	Bezeichnung	B/V	U/B	AG	VZ	E/V	USt-IdNr.	UL
1	82055100	Dosenöffner und andere Haust	FR	02	11	3	V	QV999999999999	DE
2	82055100	Dosenöffner und andere Haust	FR	02	11	3	E	QV999999999999	FR

Beispiel: Intrastat-Meldeprotokoll mit Ersatz-USt-IdNr.

Unter folgenden Bezeichnungen steht Ihnen das neue Feld jeweils zur Verfügung:

Neue Bezeichnung	Arbeitsgebiet
Kunde ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat	Kunde / Kennzeichen
- Kunde ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat - Rechnungsempfänger ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat	Verkaufsbelege / Eingeben/Ändern / Kunde
Lieferant ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat	Lieferant / Kennzeichen
- Lieferant ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat - Zahlungsempfänger ist Unternehmen, das keine USt-IdNr. hat	Einkaufsbelege / Eingeben/Ändern / Lieferant

Datenimport

Sie können den gewünschten Wert für Unternehmen ohne USt-IdNr. in die Stammdaten und Belege importieren:

Satzart	Feld	Typ
Kunde und Lieferant	KL_UNTERNEHMEN_OHNE_UST_IDNR	B
VKBeleg und EKBeleg	BLG_UNTERNEHMEN_OHNE_UST_IDNR	B

DATEV Schnittstellen

**Schnittstellen des
 Erweiterungsmoduls
 DATEV Schnittstelle
 (DATEV-Datenservice)
 (DO)**

Folgende Schnittstellen stehen aktuell mit dem Erweiterungsmodul DATEV Schnittstelle (DATEV-Datenservice) in der Auftragsbearbeitung zur Verfügung:

Neue Bezeichnung	Beschreibung
DATEV Rechnungsdatenservice	strukturierte Belegdaten und Belegbilder an DATEV Unternehmen online übertragen
DATEV Buchungsdatenservice	Buchungsdaten, Stammdaten und Belegbilder über die DATEV Cloud an DATEV Kanzlei-Rechnungswesen oder DATEV Mittelstand Faktura mit Rechnungswesen übertragen
DATEV Belegbilderservice	Belegbilder an DATEV Unternehmen online übertragen

Wenn Sie die digitale Zusammenarbeit mit dem Steuerberater per DATEV Datenservice planen, erfolgt die Bestellung und die Einrichtung in den DATEV Systemen i.d.R. durch den Steuerberater. Wenden Sie sich an Ihren Steuerberater oder an Ihren Kontakt bei DATEV.

Belegbilder aus dem HS DMS

Sie setzen das HS Dokumentenmanagementsystem (DMS) ein? Dann können Sie sich in Ihrem DATEV Rechnungswesen-Programm das zur Buchung gehörige Belegbild (Verkaufsrechnung oder mit Erweiterungsmodul Bestellwesen auch Einkaufsrechnung) aus dem HS DMS komfortabel anzeigen lassen. Möglich wird dies mit dem DATEV Programm "DATEV Beleganzeige Drittanbieter" (kostenpflichtig). Mehr dazu lesen Sie im folgenden Dokument im Kundenbereich der HS Website.

? / **HS im Internet / Kundenbereich:** ["Belegbilder aus HS DMS per DATEV Beleganzeige Drittanbieter"](#), Dok.-Nr. 15850

**Fremdbelegnummer an
 DATEV Belegfeld 1**

Bestellwesen, DATEV Datei-Schnittstelle (DATEV-Format), DATEV Buchungsdatenservice: **Fremdbelegnummern** aus Einkaufsbelegen der Auftragsbearbeitung wurden bisher längenabhängig entweder an **Belegfeld 1** oder an **Buchungstext** in DATEV Rechnungswesen übergeben. Nach Änderung der maximalen Feldlängen in DATEV Anwendungen werden Fremdbelegnummern jetzt grundsätzlich an **Belegfeld 1** übergeben.

HINWEIS: Für DATEVconnect wurde diese Änderung bereits mit der DVD 12.0 zum Jahreswechsel 2018 / 2019 umgesetzt.

Belegtyp angeben DATEV Datei-Schnittstelle (DATEV-Format), DATEV Buchungsdatenservice, DATEV Belegbilderservice, DATEV Datenschnittstelle (DATEV-connect), ggf. Bestellwesen: Der Belegtyp ermöglicht Ihnen in DATEV Unternehmen online, die Belegbilder zu filtern. Für DATEV-Format und DATEVconnect besteht diese Möglichkeit nur bei Übergabe der Belegbilder per Belegbilderservice. Sie legen den **Belegtyp** Ihrer Verkaufs- und Einkaufsbelege in der **Firma** im Bereich **Datenaustausch / Art** fest.

Programmstand 01/00

1. Neue Funktionen / Änderungen im Grundmodul der Anwendung

E-Mail-Einstellungen / E-Mail-Versand

Neuerungen für E-Mail-Versand

Vorbereitung für Stammdaten bereits beim Einrichten festlegen

Ab sofort können Sie beim Einrichten des E-Mail-Versands entscheiden, welche Einstellung Sie für Ihre Kunden oder für Ihre Lieferanten (Bestellwesen) einheitlich vorbesetzen wollen.

Unter **Stammdaten / Weitere Stammdaten / Firma / Beleg / E-Mail** wählen Sie jeweils die gewünschte Einstellung. **Beachten Sie:** Diese Möglichkeit steht nicht mehr zur Verfügung, sobald für einen Kunden oder Lieferanten eine von der Vorbereitung abweichende Einstellung gespeichert wurde.

Arbeitsgebiet	Beschreibung
Kunde	<ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugt Belege per E-Mail senden - Bevorzugt Belege per E-Mail senden, außer Rechnungen/Gutschriften - Keine Belege per E-Mail senden
Lieferant	<ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugt Belege per E-Mail senden - Keine Belege per E-Mail senden

Neue E-Mail-Einstellungen in Erweiterungsmodulen

Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt des jeweiligen Erweiterungsmoduls:

- **Bestellwesen:** Abschnitt "Fremdbelegnummer in E-Mails angeben" auf Seite 23
- **Offene Posten:** Abschnitt "Mahnungen per E-Mail versenden" auf Seite 26
- **Provision:** Abschnitt "E-Mail-Versand: Vertreter / Vorgesetzte als Empfänger auswählbar" auf Seite 26

**Fortlaufender Import:
 Neue Funktionen im Fehlerfall**

Um die Verfügbarkeit des fortlaufenden Imports zu sichern und im Fehlerfall ggf. schnell reagieren zu können, werden - abhängig vom aufgetretenen Fehler - ab sofort folgende drei Aktionen ausgeführt:

Mögliche Aktion	Beschreibung
Wiederholung einer Dateioperation	<p><u>Fehler:</u> Die Importdatei kann nicht verschoben oder gelöscht werden.</p> <p><u>Aktion:</u> Versuch der erfolgreichen Ausführung für weitere 5 Minuten (z.B. bei Verbindungsunterbrechungen oder Blockaden durch Virens Scanner)</p>
Loggen eines Protokollierungsfehlers	<p><u>Fehler:</u> Ein Fehler konnte nicht in die Protokolldatei des fortlaufenden Imports geschrieben werden.</p> <p><u>Aktion:</u> Eintrag in Log-Datei des Dienstes</p> <p>Voraussetzung: Die Auftragsbearbeitung (z.B. fortlaufender Import) wurde als Dienst gestartet.</p>

Mögliche Aktion	Beschreibung
Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen	<p><u>Fehler:</u> Import kann nicht gestartet werden oder ein Fehler führt zum Abbruch des Imports</p> <p><u>Aktion:</u> E-Mail wird an gespeicherte Adresse versendet (Fortlaufender Import / Überwachung/Programme / E-Mail)</p> <p>Lesen Sie mehr im Abschnitt "Neue und geänderte E-Mail-Einstellungen" auf Seite 9. Microsoft Outlook: Beachten Sie die dafür notwendigen E-Mail-Einstellungen im Abschnitt "Microsoft Outlook-Anbindung: E-Mail-Benachrichtigungen bei Nutzung eines Dienstes (z.B. fortlaufender Import, Web-API)" auf Seite 10.</p>

Neue und geänderte E-Mail-Einstellungen Zusammen mit den Neuerungen für den fortlaufenden Import stehen in den Arbeitsgebieten **Firma** und **Fortlaufender Import** ab sofort folgende E-Mail-Einstellungen zur Verfügung:

Arbeitsgebiet	Beschreibung
Firma / Einstellungen	<p>Die Felder des Bereichs E-Mail - Einstellungen wurden in den neuen Bereich E-Mail verlagert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Festlegen der E-Mail-Versandart – Eingabe der Verbindungsdaten
Firma / Beleg / E-Mail	<p>Bereich Einstellungen wurde angepasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Festlegen des Dateinamens bei Belegversand – Festlegen der Belegversand-Einstellungen in Kunden- oder Lieferantenstammdaten (Bestellwesen) <p>Lesen Sie mehr im Abschnitt "Vorbereitung für Stammdaten bereits beim Einrichten festlegen" auf Seite 8.</p>
Datei / Datenimport / Fortlaufender Import	<p>Bereich zur Einstellung von E-Mail-Benachrichtigungen im Fehlerfall wurde neu geschaffen (Registerkarte Überwachung/Programme):</p> <ul style="list-style-type: none"> – E-Mail: Festlegen der E-Mail-Adresse und Auswahl des Fehlerfalls: <ul style="list-style-type: none"> – Benachrichtigung nur bei Abbruch des Imports senden (Standard) – Benachrichtigung bei jedem Importfehler senden <p>HINWEIS: Wenn Sie die Benachrichtigungseinstellungen mit OK speichern, werden die im Arbeitsgebiet Firma hinterlegten Verbindungsdaten geprüft. Sind diese Daten unvollständig, wird eine entsprechende Hinweismeldung eingeblendet und Sie können entscheiden, wie Sie verfahren wollen.</p> <p>? / Hilfethemen / Suche: Einstellungen / Überwachung/Programme"</p>

Microsoft Outlook-Anbindung: E-Mail-Benachrichtigungen bei Nutzung eines Dienstes (z.B. fortlaufender Import, Web-API)

Wenn Sie einen Dienst der Auftragsbearbeitung nutzen und über diesen Dienst E-Mail-Benachrichtigungen versenden wollen, stehen für die Versandart **E-Mails per Microsoft Outlook versenden** ab sofort zusätzliche Felder zur Eingabe der Verbindungsdaten zur Verfügung.

Arbeitsgebiet	Beschreibung
Firma / Einstellungen / E-Mail	<u>Neu:</u> Zusätzliche Felder zur Eingabe von Verbindungsdaten <u>Voraussetzung:</u> Versandart E-Mails per Microsoft Outlook versenden
Benutzerangaben/ E-Mail	<u>Neue Felder:</u> – Benutzername (SMTP) – Kennwort (SMTP)
<Ihre Belegart Verkauf> / E-Mail, <Ihre Belegart Einkauf> / E-Mail	<u>Voraussetzung:</u> Die Einstellung Authentifizierung am Postausgangsserver (SMTP-Authentifizierung) wurde aktiviert.

Beachten Sie:

- Signaturen oder Designs (Microsoft Outlook) können Sie für diese Benachrichtigungen nicht nutzen.
- Wenn Sie zu einem früheren Zeitpunkt die Versandart **E-Mails aus der Auftragsbearbeitung versenden** verwendet hatten, werden die zusätzlichen Felder zur Erfassung der SMTP-Versandeinstellungen automatisch mit diesen ggf. veralteten Angaben vorbesetzt. Prüfen Sie daher, ob für Sie nachbereitende Tätigkeiten anfallen: Weitere Informationen finden Sie in den Nachbereitungen.

? / Wichtiges zur aktuellen Version: Nachbereitungen

Stammdaten

Adressdaten eines Belegs in Stammdaten übertragen

Übertragen Sie ab sofort neue oder geänderte Adressen noch während der Belegbearbeitung in die Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten (Bestellwesen).

Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt "Adressdaten eines Belegs in Stammdaten übertragen" auf Seite 16.

Incoterms in Lieferbedingungen angeben

Ab sofort können Sie Incoterms (internationale Handelsklauseln) der Fassungen 2010 oder 2020 den Stammdaten einzelner Lieferbedingungen fest zuordnen. Bei Auswahl dieser Lieferbedingungen mit zugeordnetem Incoterm (z.B. in Kundenstammdaten oder in Belegen) können Sie detaillierte Ortsangaben ganz einfach ergänzen. Die Informationen des jeweiligen Incoterms können Sie zudem in Ihren Belegen ausgeben.

Dafür öffnen Sie jeweils die Lieferbedingung und treffen Ihre Auswahl im neuen Feld **Incoterm (Stammdaten / Weitere Stammdaten / Lieferbedingung)**:

- Platzhalter einfügen: Bei Bedarf können Sie danach ergänzend Incoterm-Platzhalter im Feld **Text für Druck** der Lieferbedingung einfügen (Kontextmenübefehl **Platzhalter einfügen**, z.B. <INCOTERM_CODE> oder <INCOTERM_LOCATION>). Ebenfalls neu: In diesem Feld können Sie statt 100 bis zu 250 Zeichen erfassen.

Beachten Sie: Die Incoterm-Informationen werden in Ihren Belegen jeweils dort ausgegeben, wo Sie in Druckvorlagen den Platzhalter <BELEG_LIEFERBED_DRUCK_TEXT> eingefügt haben. Die Incoterm-Platzhalter können Sie natürlich auch einzeln verwenden.

- Ort angeben (Incoterm Location): Verwenden Sie eine Lieferbedingung mit zugeordnetem Incoterm, steht Ihnen zusätzlich das neue Feld **Incoterm Location** für die Erfassung des detaillierten Liefer- bzw. Abnahmeorts sowie eine Druckvorschau-Schaltfläche auf den nachfolgend genannten Registerkarten zur Verfügung:
 - Registerkarte **Verkaufsdaten (Kunde)** oder Registerkarte **Kunde (Verkaufsbelege / Eingeben/Ändern)**
 - Registerkarte **Einkaufsdaten (Lieferant)** oder Registerkarte **Lieferant (Einkaufsbelege / Eingeben/Ändern)**

Datenimport

Für das Feld **Incoterm Location** können Sie Werte in die Stammdaten und Belege importieren:

Satzart	Feld	Typ	Länge
Kunde und Lieferant	KL_INCOTERM_LOCATION	S	128
VKBeleg und EKBeleg	BLG_INCOTERM_LOCATION	S	128

Nur Registerkartendarstellung: Neuerungen für Datenauswahllisten und den Datenauswahlbereich

Bei der Registerkartendarstellung kann die Performance sowie die Hauptspeicherauslastung der Anwendung negativ beeinflusst werden, wenn Sie mit sehr umfangreichen Datenauswahllisten arbeiten und sich zudem alle Listeneinträge eines Arbeitsgebiets anzeigen lassen.

Sollte das beschriebene Verhalten in Ihrer Anwendung auftreten, können Sie ab sofort eine der beiden nachfolgenden Funktionen als Abhilfe verwenden. Die Einstellungen, die Sie dafür festlegen, werden je Windows-Benutzer gespeichert.

Datenauswahllisten - Anzahl der Listeneinträge begrenzt

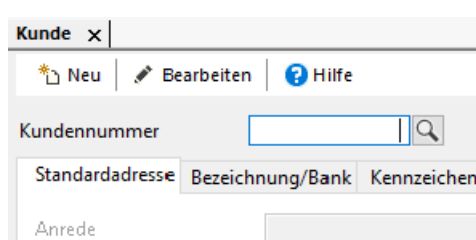
Die Anzahl der maximal anzeigbaren Datensätze ist ab sofort standardmäßig für alle Datenauswahllisten auf 5.000 Einträge begrenzt. Unter **Extras / Anpassen**, Registerkarte **Eingabe/Anzeige** können Sie im neuen Feld **Anzahl Einträge** einen neuen Wert vergeben (max. 6-stelligen). Per Klick auf die Schaltfläche **Standard wiederherstellen** setzen Sie einen geänderten Wert auf den Standardwert '5.000' zurück.

Beachten Sie: Überschreitet die Anzahl der Listeneinträge einer Datenauswahlliste den vorgegebenen Maximalwert, wird Ihnen eine Hinweismeldung angezeigt. Für die Anzeige der jeweiligen Liste des Arbeitsgebiets ist zudem entscheidend, ob Sie Such- oder Filtereinschränkungen verwenden.

? / **Hilfethemen / Suche:** "Mit der Registerkartendarstellung arbeiten"

Datenauswahlbereich dauerhaft ausblenden

Alternativ zur Begrenzung der maximal anzeigbaren Listeneinträge in Datenauswahllisten können Sie den Datenauswahlbereich einzelner Arbeitsgebiete dauerhaft ausblenden (inklusive Datenauswahlliste).



Öffnen Sie das gewünschte Arbeitsgebiet und wählen Sie im Kontextmenü des Eingabebereichs den neuen Befehl **Datenauswahl**, um diesen zu deaktivieren. Durch erneutes Auswählen aktivieren Sie den Befehl und blenden den Datenauswahlbereich wieder ein (**Datenauswahl**).

Registerkartendarstellung: Zusätzlichen Filter dauerhaft speichern

Ab sofort können Sie die Einstellungen des zusätzlichen Filters der Datenauswahl permanent speichern: Wählen Sie dafür im Kontextmenü der Datenauswahlliste eines Arbeitsgebiets den Befehl **Zusätzlicher Filter** und geben Sie die gewünschten Filtereinstellungen, ggf. inklusive Suchwerte, ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Permanent speichern** und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

Beachten Sie: Der Befehl ist nur aktiv, wenn bereits Suchkriterien für den zusätzlichen Filter festgelegt wurden (Kontextmenü der Datenauswahlliste **Schnellsuche - Einstellungen** / Registerkarte **Zusätzlicher Filter**).

GLN in Listen und Suche

Ab sofort ist die GLN der Standardadresse bzw. der Postadresse (Bestellwesen) in Datenauswahlen (Lupe) als Anzeige- bzw. Filterkriterium oder in der Schnellsuche (nur Registerkartendarstellung) einzelner Arbeitsgebiete auswählbar. Die GLN-Suche ist ebenfalls in Datenauswahlen integriert, wenn einer der folgenden Kontextmenübefehle verfügbar ist:

Kontextmenübefehl	Arbeitsgebiet
- Ansprechpartner suchen - Lieferadressen suchen - Zugeordnete Vertreter suchen (Provision)	Kunde
Ansprechpartner suchen	Lieferant (Bestellwesen)

HINWEIS: Sie können die GLN auch als Eingabe- bzw. Anzeigekriterium beim Speichern von Belegabfragen bzw. Einzelabfragen festlegen (Registerkarte **Belegauswahl**, Klick auf **Datenauswahl** (Lupe), Kontextmenübefehl **Datenauswahl - Einstellungen**). Voraussetzung: Sie haben eine der folgenden Einschränkungen auf der Registerkarte **Belegauswahl** gewählt.

- **Verkaufsbelege** sowie **Beleg nach: 'Kundennummer'**
- **Einkaufsbelege** sowie **Beleg nach: 'Lieferantenummer'** (Bestellwesen)

Liefervorschlag: Neuerungen für Ermittlung der Abrufmenge und Listenanzeige

Wenn Sie beim Erstellen der Liefervorschläge mit der Einstellung **Abrufbare Belege auswählen und Abrufmengen vorbesetzen** arbeiten, könnten die beiden neuen Funktionen zum Ausblenden von Belegen oder Positionen sowie zum Steuern der Bestandsverteilung besonders interessant für Sie sein (**Vorgänge / Verkaufsbeleg / Liefervorschlag**).

Belege oder Positionen im Fenster "Liefervorschlag" ausblenden

Verschaffen Sie sich im Fenster **Liefervorschlag** einen schnelleren Überblick, indem Sie alle Belege oder Positionen ausblenden, die aufgrund fehlender Bestandsmengen für den Abruf entweder nicht vorgeschlagen oder von Ihnen nicht für den Abruf vorgesehen wurden.

Aktivieren Sie dafür einfach eines der neuen Kontrollkästchen unterhalb der Listen:

- **Nur zum Abrufen ausgewählte Belege anzeigen** (Liste der Ursprungsbelege) oder
- **Nur zum Abrufen ausgewählte Positionen anzeigen** (Liste der Belegpositionen)

HINWEIS: Die zuletzt festgelegten Einstellungen werden je Windows-Benutzer gespeichert.

? / **Hilfethemen / Suche:** "Liefervorschlag bearbeiten"

Vorhandene Bestände durch Auswahl der Bezugsmenge verteilen

Im zweiten Schritt des Liefervorschlags-Assistenten legen Sie nun die Grundlage für die Abrufmenge fest: Mithilfe der neuen Einstellung **Bezugsmenge** steuern Sie ergänzend, welche der Belege bzw. Positionen automatisch für den Abruf vorgeschlagen werden sollen, falls die vorhandenen Bestandsmengen nicht ausreichen. Folgende Bestände können Sie ab sofort als Bezugsmenge festlegen:

- **Grundlage für die Bestandsüberwachung aus Artikelstammdaten** (Standardeinstellung)
- **aktueller Bestand**
- **verfügbarer Bestand**

? / **Hilfethemen / Suche:** "Datenauswahl - Liefervorschlag (Schritt 2)"

Neuerungen für die Preispflege mit Ihrem Tabellenkalkulationsprogramm

Die Preispflege mit Ihrem Tabellenkalkulationsprogramm bietet Ihnen nun auch die Möglichkeit der externen Bearbeitung Ihrer Einstands- und Verrechnungspreise: Öffnen Sie dafür Schritt 1 des Datenübergabe-Assistenten (**Stammdaten / Preispflege / Preispflege mit <Tabellekalkulationsprogramm>**, Schaltfläche **Preise übergeben**) und legen Sie fest, welche Preise exportiert werden sollen:

- **Nur Verkaufspreise**
- **Nur Einstandspreise**
- oder **Einstands- und Verkaufspreise**

In der Exportdatei stehen Ihnen für die Bearbeitung der Einstands- und Verrechnungspreise neue Informations- und Eingabespalten zur Verfügung. Zusätzlich wird die neue Spalte **Steuerkennzeichen** an den Informationsbereich **Stammdaten** übergeben.

? / **Hilfethemen / Suche:** "<Tabellekalkulationsprogramm> - Datenauswahl"

Neuerungen für benutzerdefinierte Felder

Eingabe negativer Werte zulassen

Mithilfe der neuen Kennzeichnung **Negativ** können Sie in benutzerdefinierten Feldern die Eingabe negativer Werte zulassen, wenn das Feld numerisch ist und keine Merkmale enthält.

Im Arbeitsgebiet **Extras / Benutzerdefinierte Felder / Definition / <Ihr Bereich>** aktivieren Sie in der neuen Spalte **Negativ** das Kontrollkästchen je Feld. **Beachten Sie:** Der Import negativer Werte ist ab sofort nur noch für die entsprechend definierten Felder möglich.

Erweiterte Vorbesezungsmöglichkeiten in Belegarten

Bisher konnten Sie Vorbesezungen für benutzerdefinierte Felder in Belegarten nur auf Belegkopfebene festlegen: Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Felder** können Sie nun je Belegart von der im Arbeitsgebiet **Benutzerdefinierte Felder** festgelegten Definition abweichende Pflichtangaben speichern oder bestimmte Werte für die Vorbesezung festlegen. Ihre Angaben erfassen Sie jeweils in der dafür vorgesehenen Tabelle auf Belegkopfebene oder Belegpositionsebene:

- Sie wählen die Art der Vorbesezung und geben den gewünschten Wert an (Spalten **Art der Vorbesezung**, **Wert für Vorbesezung**): **Nicht vorbesetzen** (Standard), **Mit festem Wert vorbesetzen** oder **Aus Feld des <Ihre Auswahl> vorbesetzen** (z.B. für die Belegebene: 'Aus Feld des Kunde vorbesetzen' oder für die Belegpositionsebene: 'Aus Feld des Artikels vorbesetzen').
- Sie legen fest, was mit dem jeweiligen Wert des Feldes beim Abrufen oder Kopieren eines Belegs geschehen soll (Spalte **Wert nach Abruf/Kopie**). Sie wählen: **Wert aus Ursprungsbeleg** (Standard), **Wert gemäß Vorbesezung** oder **Wert leeren**.
- Abweichende Pflichtangaben legen Sie jeweils für die Belege einer Belegart fest, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren (Spalte **Pflicht**).

? / **Hilfethemen / Suche**: "Belegart Verkauf / Benutzerdefinierte Felder",
Bestellwesen: "Belegart Einkauf / Benutzerdefinierte Felder"

Geänderte Spaltenbezeichnung

Im Arbeitsgebiet **Benutzerdefinierte Felder** wurde die Spalte **ID** umbenannt in **Nr. (Definition und Positionierung)**.

HINWEIS (Datenimport): Der Name des Importfelds ändert sich nicht.

Inventur: Neuerungen für Inventurdatum und Inventurlisten

Im Arbeitsgebiet **Inventur** wird das Inventurdatum nicht mehr automatisch vorbeetzt. Es stehen zudem funktionelle Neuerungen für die Zähl- und Bewertungsliste für Sie bereit.

Inventurdatum beim Eröffnen festlegen

Das Pflichtfeld **Inventurdatum** wird während der Inventureröffnung nicht mehr mit dem aktuellen Tagesdatum vorbeetzt, da dieses Datum i.d.R. nicht dem gewünschten Inventurdatum entspricht. Stattdessen bleibt das Feld leer: Sie geben das gewünschte Inventurdatum ab sofort manuell ein.

HINWEIS: Beim Speichern einer Inventur-Datenauswahl können Sie nun auch entscheiden, ob Sie ein Inventurdatum angeben wollen oder nicht.

Neue Einstellungsmöglichkeiten in der Zähl- und Bewertungsliste

Die Funktionen der Zähl- und der Bewertungsliste haben wir folgendermaßen für Sie erweitert:

Inventurliste	Beschreibung
Zählliste	<p>Neue Spalten und neue Druckoption für artikelbezogene Zusatzinformationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – zusätzliche Spalten in Zählliste einblenden, z.B. Artikelart, Stückliste (Stückliste) oder Hauptlieferant (Bestellwesen) – zusätzliche Angaben auf Zählliste drucken <p>Die Angaben werden jeweils unterhalb der Artikelbezeichnung gedruckt (Inventur öffnen / Kontextmenü Drucken / Zählliste / Fenster Drucken - Zählliste / Registerkarte Option / Zusätzliche Daten)</p>
Bewertungsliste	Neue Spalte Einheit einblenden
Zähl- und Bewertungsliste	<ul style="list-style-type: none"> – Listensortierung per Klick auf die gewünschte Spaltenüberschrift ändern – Nicht zusammenhängende Listenzeilen oder Zeilenblöcke markieren und anschließend: <ul style="list-style-type: none"> – diese Daten per Kontextmenübefehl kopieren bzw. exportieren – die so markierten Artikel in der <u>Zählliste</u> mit einem einzelnen Klick in die Spalte geprüft auf den Status 'geprüft' setzen.

Artikel-Beziehungen komfortabler löschen

Beim Löschen von Artikel-Beziehungen in den Arbeitsgebieten **Artikel**, **Kunde** oder **Lieferant** (Bestellwesen) bleibt ab sofort die Positionierung innerhalb der Liste der Beziehungen erhalten. Da die nächste Listenzeile nicht mehr aktiv ausgewählt werden muss, können Sie aufeinanderfolgende Listeneinträge nun einfach per ENTF-Taste löschen.

Belege / Positionen

Adressdaten eines Belegs in Stammdaten übertragen

Ab sofort können Sie neue oder geänderte Adressen noch während der Belegbearbeitung in die Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten (Bestellwesen) übertragen und Ihre Stammdaten so ganz bequem aktuell halten:

Öffnen Sie dafür im Beleg auf der jeweiligen Adress-Registerkarte den neuen Kontextmenübefehl **Adresse in Stammdaten übertragen**. Im anschließend geöffneten Fenster **<Adresse> in Stammdaten übertragen** werden die Adressen zum Vergleich nebeneinander angezeigt. Im Feld **Aktion** wählen Sie die Stammdatenadresse, die Sie ändern bzw. anlegen wollen.

? / **Hilfethemen / Suche:** "Adresse in Stammdaten übertragen"

Weitere adressbezogene Änderungen in Belegen

Kontextmenü der Adress-Registerkarten (Belege): Die adressbezogenen Kontextmenübefehle sind nun übersichtlicher angeordnet. Zudem wurden folgende Kontextmenübefehle umbenannt:

Bezeichnung alt	Bezeichnung neu
Belegadresse kopieren	Adresse aus Belegadresse übernehmen
Adresse kopieren von	Adresse übernehmen von

Registerkarte "Lieferadresse" (Verkaufsbelege): Die Schaltfläche für die Auswahl weiterer Lieferadressen wurde sowohl umbenannt als auch oberhalb der Adressfelder neu platziert:

Bezeichnung alt	Bezeichnung neu
Weitere Lieferadresse	Andere Lieferadresse auswählen

**Lieferbedingung:
Incoterm Location
erfassen**

Ab sofort können Sie Incoterms in einzelnen Lieferbedingungen fest zuordnen: Bei Verwendung dieser Lieferbedingungen steht Ihnen in den Belegen zusätzlich das neue Feld **Incoterm Location** sowie eine Druckvorschau-Schaltfläche zur Verfügung. In dem Feld erfassen oder ändern Sie die für den Incoterm notwendigen Ortsangaben, z.B. des Incoterms 'EXW'. In den Belegen wird das Feld jeweils mit den Angaben vorbesetzt, die Sie in den Stammdaten eines Kunden oder Lieferanten (Bestellwesen) festgelegt haben.

Lesen Sie mehr zum Einrichten der Lieferbedingung-Incoterm-Zuordnung im Abschnitt "Incoterms in Lieferbedingungen angeben" auf Seite 11.

**Paketdienste:
Neuerungen für
Paketsendungen**

Wird die Beauftragung mehr als einer Paketsendung je Beleg notwendig, können Sie ab sofort die Angaben Ihrer Pakete ganz einfach in Ihren Verkaufs- und Einkaufsbelegen (Bestellwesen) erfassen. Ergänzend dazu stellen wir neue Platzhalter für die Belegausgabe sowie den entsprechend erweiterten Belegimport zur Verfügung.

Belegerfassung

Auf der Registerkarte **Versandstatus** speichern Sie die Versendungsangaben Ihrer Paketsendungen jeweils in den Spalten der neuen Eingabeliste: **Paketdienst, Sendungsnummer, Einlieferungsdatum.**

Beachten Sie: Die Abfrage des Versandstatus führen Sie weiterhin einzeln je Sendungsnummer durch, z.B. über den neuen Kontextmenübefehl der Liste der Paketsendungen: **Status abfragen.**

? / **Hilfethemen / Suche:** "Versandstatus abfragen"

Belegausgabe (Belege drucken oder per E-Mail versenden)

Ab sofort können Sie entscheiden, ob Sie alle Sendungsnummern eines Belegs in einer Liste ausgeben wollen oder jeweils nur die erste Sendungsnummer angeben. (Diese Wahlmöglichkeit haben Sie auch für die Versandstatusabfrage-Adressen der im Beleg zugeordneten Paketdienstleister.)

Wählen Sie dafür einen der folgenden Platzhalter (Kontextmenübefehl **Platzhalter einfügen**):

Neue Platzhalter	Text wird gefüllt mit
<BELEG_PAKETDIENST_SENDUNGSNUMMER_LISTE>	Liste der Sendungsnummern inklusive Angabe der zugeordneten Paketdienste (in Belegreihenfolge)
<BELEG_SENDUNGSSTATUS_URL_LISTE>	Liste der Adressen der Versandstatusabfrage der zugeordneten Paketdienste (in Belegreihenfolge)
<BELEG_SENDUNGSNUMMER>	<u>Neu</u> : 1. Sendungsnummer eines Belegs
<BELEG_SENDUNGSSTATUS_URL>	<u>Neu</u> : Versandstatus-URL (Internetadresse für die Statusabfrage) der 1. Sendungsnummer des im Beleg zugeordneten Paketdienstes

Beachten Sie: Wenn Sie die neuen Listenplatzhalter verwenden wollen, fallen für Sie ggf. nachbereitende Arbeiten an.

? / **Wichtiges zur aktuellen Version:** Nachbereitungen

Belegimport

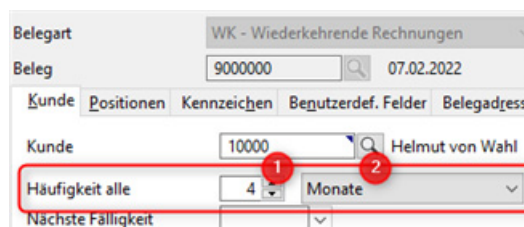
Ab sofort können Sie die Angaben mehrerer Paketsendungen je Beleg importieren: Dafür verwenden Sie die neue Satzart **Paketsendung** (Folgesatzart für Belege). **Beachten Sie:** Die Felder der neuen Satzart können nur bei Neuanlage des Belegs importiert werden.

Satzart	Feld	Typ	Länge
Paketsendung	BLG_BELEGNR	N	12
	PAKETSENDUNG_PAKETDIENST	S	10
	PAKETSENDUNG_SENDUNGSNUMMER	S	50
	PAKETSENDUNG_EINLIEFERUNGSDATUM	D	

Wiederkehrende Belege: Geänderte Vorbesezung für "Häufigkeit alle"

Beim Neuanlegen eines Wiederkehrenden Belegs werden die Datenauswahlfelder **Anzahl** und **Periode** (Feldgruppe **Häufigkeit alle**) ab sofort automatisch mit den zuletzt in einem Wiederkehrenden Beleg gespeicherten Angaben des lokalen Benutzers der Auftragsbearbeitung vorbelegt.

HINWEIS: Die Werte der Felder **Anzahl** (1) und **Periode** (2) werden je Windows-Benutzer gespeichert.



Neues Feld Vertragsnummer

In Belegen steht nun auf der Registerkarte **Kennzeichen** das Feld **Vertragsnummer** zur Verfügung. In diesem Feld können Sie beispielsweise die Nummer eines Liefer-, Service- oder Wartungsvertrags erfassen.

Lagerbuchungsbelege: Benutzerdefinierte Artikelangaben anzeigen Die Angaben in benutzerdefinierten Feldern von Artikeln können Sie zu Ihrer Information nun auch auf der Registerkarte **Positionen** von Lagerbuchungsbelegen einblenden (Kontextmenü der Spaltenüberschriften **Spalten einstellen**).

Artikel	Bezeichnung/Text	Menge	Lager	Lagerort	Preis (€)	Betrag (€)
E1500	Elektrischer Dosenöffner	1	1	AB526	8,51	8,51
*						

E-Rechnungen: XRechnung und ZUGFeRD

Es gibt folgende Neuerungen für E-Rechnungen:

Format	Neuerungen
XRechnung, ZUGFeRD 2.x	Neue Feldzuordnungen: Auftragsnummer und Vertragsnummer Auftragsnummer und BBG-Vertragsnummer (e-Rechnung Bund (Österreich))
XRechnung	Je Dokument wird nun die Spalte In XRechnung einbetten im Artikelpositionsfenster, Registerkarte Anhänge angezeigt .
XRechnung	Feld für rechtliche Angaben verbessert: Das Feld Rechtliche Angaben unter Firma / Einstellungen / E-Rechnung ist nun druckbar und fasst bis zu 2000 Zeichen statt 256.
alle E-Rechnungen	E-Rechnungsdaten in Belegen bleiben erhalten: Ursprünglich erfasste Daten zur E-Rechnung bleiben nach Abschalten der Funktion E-Rechnung in der Firma , Bereich Einstellungen / Funktionen , erhalten. So können Sie beispielsweise den Beleg auf Kundenwunsch erneut verschicken.
ZUGFeRD	Neue ZUGFeRD-Version 2.2 (EN 16931): Version 2.2 im Profil COMFORT (EN 16931) löst 2.1 (EN 16931) ab. Die damit erzeugten E-Rechnungsdaten sind kompatibel mit 2.0 und 2.1.

Abfragen

- Konditionsabfrage mit Belegen** In der Abfrage nach Konditionen können Sie nun auch nach Belegen abfragen. Damit sehen Sie im Ergebnis eine Liste der Belege mit den Konditionen, z.B. Transportkosten.
- Passend dazu werden Ihnen auf der Registerkarte **Zusatzanzeigen** Felder aus Belegen angeboten.
- Konditionsabfrage: Nur Konditionen mit Umsatz, mehr Anzeigedaten** Es gibt weitere Verbesserungen in der Konditionsabfrage:
- **Nur Konditionen mit Umsatz:** Ab jetzt können Sie festlegen, dass im Ergebnis nur Konditionen mit Umsatz angezeigt werden. Damit wird das Verhalten an die anderen Abfragen angepasst. Dafür gibt es auf der Registerkarte **Konditionsauswahl** das Kontrollkästchen **Nur Konditionen mit Ergebniswerten berücksichtigen**. Die Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie wie bisher alle Konditionen angezeigt haben wollen, deaktivieren Sie es.
 - **Mehr Zusatzanzeigen:** Bisher standen nur benutzerdefinierte Felder von Kunden bzw. Lieferanten (Bestellwesen) zur Auswahl. Nun sind weitere Felder hinzugekommen. Mit den Abfragearten **Umsatz mit Kunden** und **Belege** treffen Sie Ihre Wahl auf der Registerkarte **Zusatzanzeigen** im Bereich **Kundendaten** bzw. **Lieferantendaten**.
- Belegabfrage mit Konditionen** Es werden nun auf Ihren Wunsch hin auch Konditionspositionen in einer Belegabfrage berücksichtigt. Damit können Sie z.B. überprüfen, in welchen Belegen Umlagekonditionen verwendet wurden.
- Wählen Sie in Ihrer Belegabfrage auf der Registerkarte **Positionsauswahl** das Kontrollkästchen **Konditionspositionen berücksichtigen**. Danach können Sie im Feld **Kondition nach** noch angeben, ob und wenn ja, wie die Konditionen eingeschränkt werden sollen.
- Bezeichnung Kategorien und Warengruppen** Sie können nun in einer Artikelabfrage auch die Bezeichnung der Kategorie und die der Warengruppe anzeigen lassen. Aktivieren Sie dazu auf der Registerkarte **Zusatzanzeigen** die Felder **Kategorie-Bezeichnung** und **Warengruppe-Bezeichnung**.

Datenimport

Satzarten und Felder Die neuen oder geänderten Satzarten und Felder sind im Handbuch farbig gekennzeichnet (blau).

? / **Handbuch:** Kapitel 21.9.6 "Satzarten und Felder für den Datenimport"

Beachten Sie:

- Falls Sie negative Werte in benutzerdefinierte Felder importieren, lesen Sie auch den Hinweis in Abschnitt "Neuerungen für benutzerdefinierte Felder" auf Seite 14.
- Falls Sie mit dem fortlaufenden Import arbeiten, lesen Sie mehr über die Neuerungen im Abschnitt "Neue und geänderte E-Mail-Einstellungen" auf Seite 9.
- Falls Sie mit Paketdienstleistern zusammenarbeiten und oftmals mehr als eine Paketsendung beauftragen, lesen Sie mehr über die Neuerungen im Abschnitt "Belegimport" auf Seite 18.
- Falls Sie bisher die Intrastat-Angaben **Verkehrszweig** und **Statistisches Verfahren** in Ihre Belege importiert haben, lesen Sie mehr unter: Abschnitt "Hinweise zum Datenimport (nur Österreich)" auf Seite 25

Aktuelle Bankleitzahlenverzeichnisse im Internet

Die für das 2. Quartal 2022 herausgegebenen Bankleitzahlenverzeichnisse können ab sofort im **Kundenbereich der HS Website** heruntergeladen werden. Im Anhang der nachfolgenden Dokumente stehen die neuen Importdateien zur Verfügung.

Wie Sie Ihr Bankleitzahlenverzeichnis aktualisieren, finden Sie im Dokument selbst beschrieben:

? / **HS im Internet / Kundenbereich:** ["Aktuelles Bankleitzahlenverzeichnis herunterladen"](#), Dok.-Nr. 11756



? / **HS im Internet / Kundenbereich:** ["\(Österreich\): Aktuelles Bankleitzahlenverzeichnis herunterladen"](#), Dok.-Nr. 10668

2. Neue Funktionen / Änderungen in den Erweiterungsmodulen

Dokumentenmanagement

Dokumentensuche verbessert

Dokumente suchen

Sie können nun in den Stammdaten **Kunde**, **Lieferant** (Bestellwesen), **Artikel**, **Belegart Verkauf** und **Belegart Einkauf** (Bestellwesen) jeweils auf der Registerkarte **Dokumente** und in Belegen auf der Registerkarte **Anhänge** ein Dokument mit Klick auf die Lupe  suchen. Geben Sie im Fenster **Dokument auswählen - Suche** für den **Dokumentennamen** z.B. die Suchbedingung "enthält" und ein Datum an oder verwenden Sie Schlagwörter im Feld **Volltext**. Mit Klick auf **Auswählen** wird das Dokument hinzugefügt und in der Liste der hinzugefügten Dokumente angezeigt. Sie gelangen zurück zum Ausgangspunkt per Klick auf das Symbol .


Volltextsuche nutzen

Sie suchen alle Dokumente zu einer bestimmten Auftragsnummer? Geben Sie die Auftragsnummer ganz einfach im Feld **Volltext** ein. Auch in den Stammdaten **Kunde** und **Lieferant** gibt es diese Suche. Im **Artikel** und in den **Belegarten** besteht diese Möglichkeit nur mit HS DMS-Anbindung.

Neue Schlagwörter in der Volltextsuche

Kontonummer, Kontobezeichnung, Belegnummer, Auftragsnummer, Auftragsreferenz, Fremdbelegnummer

Volltextsuche ggf. aktivieren

Ist die Volltextsuche bereits aktiviert? Fahren Sie mit der Maus über das Symbol **Information**  zum Feld **Volltext**. Ist sie nicht aktiviert, schauen Sie in der Hilfe nach.

? / **Hilfethemen / Suche**: "Dokument auswählen - Suche"

Informationen zum DMS

Mehr zu Vorbesetzung, Schlagwörtern, Dokumentenklassen und -arten erfahren Sie im Handbuch:

? / **Handbuch**: Kapitel 19.3 "Dokumentenablage bearbeiten"

Warnung zu nicht archivierten Belegen beim Belegabschluss

Sie erhalten zukünftig eine Warnung beim Belegabschluss, wenn ein oder mehrere Belege noch nicht archiviert sind. Die betreffenden Belege werden außerdem in der Warnung aufgeführt.

- Wenn Sie den Belegabschluss abbrechen, um die ausgewiesenen Belege zu archivieren, werden die Belege weder fortgeschrieben noch werden Buchungen erzeugt. Starten Sie nach dem Archivieren den Belegabschluss erneut.
- Falls Sie den Belegabschluss fortsetzen, werden die Belege fort- und ggf. festgeschrieben. Sie sind auch danach noch archivierbar. DATEV Schnittstelle (DATEVconnect) oder DATEV Datei-Schnittstelle (DATEV-Format): Allerdings werden für die bisher nicht archivierten Belege keine Belegbilder an DATEV Unternehmen online gesendet.

Platzhalter in Schlagwörtern werden auch bei Ordnern aktualisiert

Wenn die Definition eines Schlagworts einen Platzhalter enthält (z.B. <FIRMA_KURZBEZEICHNUNG>) und sich der Inhalt des entsprechenden Anwendungsfelds ändert, wird diese Änderung im Anschluss daran auch bei den Schlagwörtern berücksichtigt, die einem Ordner zugewiesen sind und nicht nur - wie bisher - ausschließlich bei den Dokumenten.

Bestellwesen

Fremdbelegnummer in E-Mails angeben

Ab sofort können Sie je Einkaufsbelegart entscheiden, ob Sie die Fremdbelegnummer Ihres Lieferanten standardmäßig im Betreff oder im Nachrichtentext Ihrer E-Mails angeben wollen.

Auf der Registerkarte **E-Mail** der gewünschten Belegart wählen Sie die Option **Individueller Betreff für Belege dieser Belegart** oder **Individuelle Nachricht für Belege dieser Belegart (Stammdaten / Weitere Stammdaten / Belegart Einkauf)**. Anschließend öffnen Sie den Kontextmenübefehl **Platzhalter einfügen** des zur ausgewählten Option gehörenden Textfelds und fügen den neuen Platzhalter <FREMDBELEGNUMMER> ein.

? / **Hilfethemen / Suche:** "Platzhalter einfügen"

Fertigung

Korrektur von Fertigungsaufträgen möglich

Ein Fertigungsbeleg kann nicht storniert werden. Stattdessen können Sie nun für vollständig abgerufene Fertigungsaufträge eine Fertigmeldung mit Mengenkorrektur erfassen.

Sie rufen den Fertigungsauftrag per Belegnummer auf und wählen den Kontextmenübefehl **Fertigmeldung erstellen**. In der Fertigmeldung ist die **Menge** für das betreffende Fertigungsteil leer. Sie geben als Korrektur die Differenz zur Soll-Menge ein, d.h. entweder einen negativen Wert mit einem Minus oder, im Falle einer Übermenge, einen positiven Wert. Die bei negativem Wert eingeblendete Warnmeldung bestätigen Sie mit **OK**.

Änderungen in Arbeitspläne übernehmen

Ergeben sich Änderungen

- am Minutensatz einer Ressource oder
- an Anweisung oder Ressource im Arbeitsschritt,

so können Sie diese in Arbeitspläne übernehmen. Auf diese Weise können Sie z.B. Tarifänderungen leicht und ohne viel Aufwand umsetzen.

Sie haben direkt nach der Änderung die Möglichkeit, Arbeitspläne bzw. Artikel entsprechend zu aktualisieren. Falls Sie mehrere Ressourcen bzw. Arbeitsschritte ändern, wählen Sie danach im Menü **Stammdaten** den Befehl **Fertigung / Arbeitspläne aktualisieren** und legen im Assistenten fest, welche Änderung für welche Artikel bzw. deren Arbeitspläne übernommen werden soll.

Belegstatus zur Archivierung Für Fertigungsbelege wird in der Belegauswahl nun ebenfalls das Kriterium **Belegstatus** mit den Merkmalen "Druck", "E-Mail-Versand" und "Archiv" angeboten.

Falls Sie z.B. Ihre Fertigungsbelege weder verschicken noch drucken und somit keine automatische Archivierung erfolgt, können Sie zukünftig regelmäßig in einem Rutsch alle noch nicht archivierten Fertigungsbelege archivieren: Wählen Sie im Belegkopf den Kontextmenübefehl **Archivieren**. Für die Suche geben Sie im Feld **Beleg nach** für das Kriterium **Belegstatus** das Merkmal "Archiv" und die Ausprägung 'Nicht archiviert' ein.

Fertigungsbelege: Bezeichnung von Kunden oder Lieferanten anzeigen oder suchen Ab sofort können Sie in der Datenauswahl von Fertigungsbelegen auch die Bezeichnung der Kunden oder der Lieferanten (Fremdfertigung) verwenden: Im Arbeitsgebiet **Fertigungsbelege / Eingeben/Ändern** blenden Sie dafür die Spalte **Bezeichnung (Kunde)** oder **Bezeichnung (Lieferant)** ein oder Sie suchen nach den gleichnamigen Feldern.

Intrastat

Intrahandelsstatistik: Neuerungen 2022 **Hinweis zum veralteten ASCII-Format (Deutschland)**

Seit Januar 2022 darf das ASCII-Format in Intrastat-Meldedateien nicht mehr verwendet werden. Hintergrund: Die USt-IdNr. ist ab 2022 eine Pflichtangabe - im veralteten ASCII-Format ist die Übermittlung jedoch nicht möglich.

Beachten Sie: Sie können das Format zwar weiterhin in den Firmenstammdaten auswählen, dürfen es aber nur noch für Intrastat-Meldungen bis zum Berichtsjahr 2021 verwenden.

Pflichtfelder für Meldedateien entfallen (Österreich)

Für Intrastat-Meldungen ab Berichtsjahr 2022 entfallen die bisherigen Pflichtangaben **Verkehrszweig** und **Statistisches Verfahren** in Österreich vollständig. Es gelten ab sofort folgende Neuerungen:

- Meldedateien: Beide Angaben werden bei der Erzeugung von Meldedateien nicht mehr ermittelt.
- **Eingabefelder:** Die gleichnamigen Eingabefelder für die Vorbesetzung in der Belegart und während der Belegbearbeitung werden nur noch unter folgender Bedingung angeboten:
 - **Belegart:** Das aktuelle Tagesdatum liegt vor dem 01.01.2022. (**Extras / Bearbeitungsdatum**)
 - **Belegbearbeitung:** Das Belegdatum liegt vor dem 01.01.2022.

Hinweise zum Datenimport (nur Österreich)

Die Belegimportfelder können weiterhin genutzt werden, d.h. Sie müssen daher Ihre Importdateien nicht zwingend anpassen. Bitte beachten Sie jedoch - für Belege ab Belegdatum 01.01.2022 gilt: Sind diese Angaben in der Importdatei enthalten, werden sie zwar importiert, jedoch in den Intrastat-Meldedateien nicht mehr berücksichtigt.

Satzart	Artikelposition
VKBeleg und EKBeleg	BLG_ITR_KZ_STAT_VERFAHREN
VKBeleg und EKBeleg	POA_ITR_KZ_STAT_VERFAHREN

Intrastat-Meldeprotokoll: Änderung im Standardlayout

Das Standardlayout **intrastat_protokoll_quer** wurde angepasst.

In den Intrastat-Meldeprotokollen wird nun auch das Ursprungsland für die Versendungen ausgewiesen.

Archiv-Anbindung, DMS-Anbindung: Protokoll und Meldedatei archivierbar

Wenn Sie mit der Archiv-Anbindung oder der DMS-Anbindung archivieren, hat sich Folgendes geändert: Die Angabe **Dokumentenablage** als **Ausgabe** in den **Druckeinstellungen** des Arbeitsgebiets **Belegabschluss** bewirkt nun, dass sowohl Protokoll als auch Meldedatei, z.B. als XML-Datei, archiviert werden. Beide liegen anschließend im Ordner **Firma / Intrastat-Meldung** unter dem entsprechenden Jahr bzw. Monat.

Voraussetzung

Die Dokumentenart Intrastat-Meldung und damit die Dokumenten- und Ordnerklassen müssen vorhanden sein. Dann steht auch das neue Schlagwort Meldemonat zur Verfügung. Gehen Sie wie folgt vor:

Im Arbeitsgebiet **Firma** im Bereich **Dokumentenablage** klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Im Fenster **Dokumentenablage - Einstellungen** im Bereich **Ablagesystem** klicken Sie auf **Vorbesetzung übernehmen**. Im nun eingeblendeten Assistenten aktivieren Sie im Bereich **Dokumentenarten - Archivierung** die Dokumentenart 'Intrastat-Meldung'. In der Liste zur Verschlagwortung wird u.a. das Schlagwort 'Meldemonat' aufgeführt.

Warenverzeichnis 2022

Das Intrastat-Warenverzeichnis für 2022 wird mit dieser Version für Sie bereitgestellt. Für das Berichtsjahr 2022 ist somit keine Aktualisierung erforderlich.

Offene Posten

Mahnungen per E-Mail versenden

Ab sofort können Sie entscheiden, ob Sie Ihre Mahnungen drucken oder per E-Mail versenden wollen. In den Arbeitsgebieten **Mahnung** und **Offene Posten - Mahnung** wurden dafür folgende Änderungen bereitgestellt:

Arbeitsgebiet	Beschreibung
Stammdaten / Weitere Stammdaten / Mahnung	<p><u>Neu:</u> Registerkarten zur Erfassung der E-Mail-Angaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - E-Mail: <ul style="list-style-type: none"> - Dateinamen für die PDF-Dateien der Mahnungen festlegen - Individuelle Absenderangaben für Mahnungen festlegen - In Betreff und Nachricht die Textvorlagen für E-Mail-Nachrichten von Mahnungen speichern - Einstellungen: Vorbesetzung der Belegausgabe in der Offenen-Posten-Liste festlegen (Druck oder E-Mail-Versand je Mahnstufe).
Vorgänge / Offene Posten - Mahnung	<p><u>Neu:</u> Spalten in Offene-Posten-Liste</p> <ul style="list-style-type: none"> - Druck, E-Mail - Status Druck, Status E-Mail (Beachten Sie: Die Status-Spalten werden Ihnen jeweils <u>nach</u> dem Drucken bzw. Versenden der Mahnungen angezeigt.) <p><u>Neu:</u> Registerkarten zur Bearbeitung von Mahnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fenster Mahnung drucken wurde umbenannt in Drucken/Senden - Mahnung (Offene-Posten-Liste / Schaltfläche Erstellen) - Registerkarten des Fensters Drucken/Senden - Mahnung: <ul style="list-style-type: none"> - Mahnung, Druck, E-Mail - Anhänge (HINWEIS (Registerkarte Anhänge): Sie können nun entscheiden, ob Sie den Rechnungsbeleg eines Offenen Postens zur Mahnung hinzufügen wollen. D1, D2: Der archivierte Rechnungsbeleg eines Offenen Postens wird auf der Registerkarte Anhänge automatisch hinzugefügt.)

? / **Hilfethemen / Suche:** "Mahnung - Arbeitsgebiet"

Provision

E-Mail-Versand: Vertreter / Vorgesetzte als Empfänger auswählbar

Beim Einzelversand von Belegen können Sie nun auch Vertreter oder Vorgesetzte als zusätzliche Empfänger auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Symbolleiste (**Per E-Mail senden**) und anschließend auf die Schaltfläche **Auswählen**, z.B. für das Feld **Kopie an**.

HINWEIS: In dem Fenster **Empfänger auswählen** stehen die E-Mail-Adressen von Vertretern oder Vorgesetzten nur zur Auswahl, wenn:

- die Vertreter bzw. Vorgesetzten dem Beleg zugeordnet wurde, den Sie versenden wollen (Registerkarte **Provision**).
- in den Stammdaten der Vertreter bzw. Vorgesetzten eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.

Stückliste

**Arbeitsgebiet "Artikel":
Kennzeichnung von
Stücklisten**

Ab sofort können Sie Artikel mit Stückliste in den Datenauswahllisten bzw. in der Datenauswahlanzeige des Arbeitsgebiets **Artikel** an der Kennzeichnung 'X' erkennen oder danach filtern. Dafür steht Ihnen die neue Spalte **Stückliste** und das neue Feld **Stückliste** mit den Filterbedingungen ('Egal', 'Ja', 'Nein') zur Verfügung.


3. Änderungen in den Dienstprogrammen

AO-Schnittstelle Die neue Version 1.60 01/00 des Dienstprogramms AO-Schnittstelle, die zusammen mit der Anwendung installiert wurde, beinhaltet lediglich programminterne Anpassungen.

e-Service Auch der e-Service (nur nutzbar mit e-Service-Vertrag) wurde zusammen mit der Anwendung aktualisiert. Basis des e-Service ist jetzt eine neuere TeamViewer-Version. An der Benutzerführung hat sich nichts geändert.

4. Neues zum Hilfeangebot

Hilfe zur Anwendung Die Hilfe zu Ihrem Programm zur Auftragsbearbeitung wurde auf das von Microsoft unterstützte, browserbasierte Hilfeformat HTML5 umgestellt. D.h. die Hilfe wird jetzt in einem Browser-Fenster präsentiert:

- Wenn Sie die Hilfe über das Menü ? oder die Schaltfläche  in der Symbolleiste des Anwendungsfensters aufrufen, wird Ihr Standardbrowser gestartet und die Hilfe auf einem Tab des Browsers angezeigt.
- Wenn Sie die Hilfe über die **Hilfe**-Schaltfläche oder **F1** innerhalb eines Arbeitsgebiets aufrufen, wird sie in einem speziellen Browser-Fenster am rechten Bildschirmrand angezeigt. Auf diese Weise wird das Arbeitsgebietsfenster nicht von der Hilfe verdeckt.

Vorteile des neuen Hilfeformats:

- **Verbesserte Volltextsuche:** Die Suchleiste ist immer oben in jedem Hilfefenster verfügbar – unabhängig von der Größe des Fensters:



Die Ergebnisse der Suche werden so übersichtlich präsentiert, wie Sie es von den gängigen Suchmaschinen kennen. Die gefundenen Hilfetemen werden in einer Liste aufgeführt, jeweils mit einem Link zum Hilfethema und einem kurzen Textausschnitt.

- **Hilfe kann auch auf mobilen Geräten genutzt werden:** Das Layout des Hilfefensters sowie der Inhalt passen sich automatisch an die Fenstergröße an. Wenn Sie das Hilfefenster verkleinern, wird z.B. die Schrift kleiner und das seitliche Navigationsmenü mit den Hilfeinhalten wird ausgeblendet.



Das Menü mit den Hilfeinhalten ist dann über diese Schaltfläche links oben im Hilfefenster erreichbar.

Durch dieses "reagierende" Layout lässt sich die Hilfe auch problemlos auf Geräten mit kleinerem Bildschirmen nutzen (z.B. Notebook).

Fragen rund um den Umgang mit der neuen Hilfe werden Ihnen in der "Hilfe zur Hilfe" beantwortet, die Sie über die Startseite der Hilfe aufrufen: **? / Hilfetemen: Symbol-Schaltfläche Hilfe zur Hilfe.**